

Leser-Meinung

„Ein dickes Ei ins Nest gelegt“

Lünen. Zum geplanten Kraftwerksbau schreibt Peter Schultze, Stellenbachstraße 30, aus Lünen:

Ein dickes Ei hat der neue Regierungspräsident Helmut Diegel den Ratsvertreterinnen und - Vertretern von CDU und SPD ins Nest gelegt. Bisher verschanzten sich diese immer hinter dem Genehmigungsverfahren in Arnsberg.

Damit ist nun Schluss! Zitat des Regierungspräsidenten: „Falls der Rat das Kohlekraftwerk will, stehen die Chancen gut.“

Und nun, liebe Ratsvertreterinnen- und Vertreter der CDU und SPD? Wollen CDU und SPD weiterhin die bereits hohen Vorbelastungen der Luft Lünens und die dann noch höheren Ge-

sundheitsgefahren ignorieren.

Wollen Sie die um ihre Gesundheit besorgten fast 7.000 Bürgerinnen und Bürger (Unterschriftenlisten zum Bürgerbegehren) und die fundierte Meinung von 90 niedergelassenen Ärzten in Lünen nicht wahrhaben?

Die UWG und Bündnis 90 Die Grünen hatten sich bereits gegen den Kohlekraftwerksneubau ausgesprochen. Ist das Verhalten der Kooperationsgemeinschaft der CDU und SPD im Rat nicht eine neue Dimension der Arroganz der Macht?

Wird hier nicht der Bürgerwille mit Füßen getreten? Die Gesundheit ist doch unser höchste Gut.

Anmerkung: Schade, dass in Lünen nicht nächsten Sonntag Kommunalwahl ist.